



# Kirchenblick

Nr. 108 · Winter 2025

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



Und schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu; die ersten Adventsmärkte haben schon begonnen. Weihnachten kommt schnell näher und die Vorbereitungen für Geschenke und Familienzusammenkünfte nehmen Fahrt auf. Ich hoffe, dass Sie für sich in diesem Gemeindebrief einige Anregungen finden für Gottesdienste, Andachten und Konzerte zur Besinnung in dieser unruhigen Zeit, um somit etwas zu spüren vom Zauber der ersten Weihnacht, als Jesus, Gottes Sohn, auf die Welt kam.

Ihr Pastor Jörg Reimann



## INHALT

<b>Titel: Spuren Gottes</b>	3
Geistliches Wort	4
Budenzauber	6
Bücher-Geschenkaktion	7
Advent und Weihnachten: Termine	9
Film in der Kirche	10
Aus dem KGR	13
Schnackbank	14
Erntedank in der Kita	17
Pfadfinder/Friedenslicht	18
Kirchspiel Bungsberg	19
Kirchenkabarett	21
Freud und Leid	23
Gottesdienste	24
Kontakt	28

## IM PRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief | Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland | Vertreten durch den Vorsitzenden: Jörg Reimann | Redaktion: Jörg Reimann, Meike Noodt | Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro  
 Bildnachweis: S. 1+3+18 J. Reimann; S. 4/5 Pixabay; S.6 und 7 Marc Dobkowitz und René Holz; S. 9 Lydia Bock; S. 10+11 Maksym Melnyk; S. 13 links Sabine Drescher S.13 rechts +14 Rudi Hoffmann; S. 17 Peggy Sumpf-Gies; S.18 Lara Bögelsack; S.21 Ingmar Maybach  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei | Layout: Renate Hagenkötter  
 Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. – Telefon 04528 | 9250 – kg-schoenwalde@kk-oh.de

**Bankverbindung:** IBAN: DE54 2135 2240 0057 0700 05 | Sparkasse Holstein

## Spuren Gottes

*Ein alter Mann aus Afrika glaubte an Gott. Jemand wollte sich über ihn lustig machen und fragte ihn spöttisch: „Sag, woher weißt du denn, dass es Gott überhaupt gibt. Du hast ihn doch nie gesehen.“ Daniel antwortete: „Woher weißt du denn, das ein Löwe nachts um deine Hütte geschlichen ist?“*

*„Na an den Spuren, die ich am Morgen sehen kann.“ „Du weißt also sicher, dass ein Löwe um deine Hütte geschlichen ist, obwohl du nur die Spuren von ihm siebst?“ In diesem Moment ging die Sonne unter und tauchte die Landschaft in ein glühendes Farbenmeer. "Genau so geht es mir mit den Spuren von Gott.“*

**S**puren von Gott – so lautete das Thema des Konfirmandenwochenendes gleich zu Beginn des neuen Jahrganges. Es ist der erste Jahrgang, der in nur einem Jahr, dann aber mit Doppelstunden zur Konfirmation kommt. Bei der Planung der Zusammenarbeit im Kirchspiel Bungsberg fiel schnell die Entscheidung, die Konfirmandengruppen weiterhin vor Ort zu belassen und nicht etwa komplett zusammenzulegen, aber stärker zusammenzuarbeiten. So fand das Wochenende gemeinsam mit der Lensahner Gruppe von Pastor Hillmann statt, am lange erprobtem Ort, der

Jugendfreizeitstätte Schloss Ascheberg. 36 Konfirmandinnen und Konfirmanden, unsere Freiwilligen des Ökologischen Jahres, eine Bundesfreiwillige aus der Jugendarbeit Lensahn und weitere Jugendhelfer/innen aus beiden Gemeinden gingen auf eine spannende Entdeckungstour nach Spuren von Gott. Das Titelbild zeigt die Ergebnisse von einer halben Stunde Suche, zu der alle ausgeschwärmt waren: Überwältigend waren die Funde und vielen Dank für Eure persönlichen Gedanken dazu: Faszinierende Gegenstände aus der Natur, ein gemalter Regenbogen, eine Plastikflasche für den Erfindungsgeist, der den Menschen geschenkt ist und Wasser als Grundlagen allen Lebens. Dazu auch das Kreuz Jesu, Sohn Gottes, Erlöser, Arzt, Wunderheiler, Auferstandener, Besieger des Todes, Tröster. Und bei offenen Fenstern begleitet vom Abendschnattern der Gänse auf dem Weg zum Schlafplatz und dem Pfeiffen der Fledermäuse, die um das Schloss flogen (sich in diesem Jahr zum Glück nicht im Kronleuchtersaal, dem großen Gruppenraum, verirrten). Als Highlight wird sicher der Gottesdienst direkt am See in Erinnerung bleiben. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben.

Jörg Reimann



**V**or einigen Tagen horchte ich überrascht auf, als ich während einer Autofahrt eine Radio-Moderatorin beiläufig sagen hörte: Die Zeit des Fortschrittsglaubens sei endgültig vorbei. Das Bild einer sich bessernden, belehrbaren Menschheit, das in den 90iger Jahren noch unbestritten säkularer Konsens war, sei entzaubert und gehöre der Geschichte an. Weder hätten wir den Hunger reduziert (geschweige denn besiegt), noch die sinnlosen Kriege abgestellt und auch in zivilgesellschaftlicher Hinsicht waren die Krisen der letzten Jahre aufgenöpfend. Die Demokratie befindet sich im Krisenmodus, wenn nicht sogar im Niedergang, das Klima haben wir auch auf dem Gewissen und sogar Europas Geschichte scheint sich einmal mehr nur zu wiederholen. Der Mensch ist unbeliehrbar.

Aufgehörcht habe ich, weil meine Generation (und so ich) noch in einem anderen philosophischen Fahrwasser aufgewachsen ist. Mein Großvater war überzeugter Humanist. Für ihn stand – allen Krisen des 20. Jahrhunderts zum Trotz – fest: Der Mensch ist im Grunde gut. Nicht alles, was er tut, ist gut, aber das Gute ist in jedem Menschen ansprechbar. In Anbetracht der Räuberhöhle meines eigenen Herzens konnte ich meinem Großvater da als Heranwachsender nie ganz zustimmen. Für mich war das christliche Menschenbild ein Aha-Effekt: Der Mensch ist weder im

Grunde gut, noch im Grunde schlecht. Er ist unstet. Er lebt von den Wasserbächen, an denen er sitzt. Und das ist kompliziert geworden, seit wir von der Quelle fortgerückt sind in unsere eigene Existenz. Als ich ein Gedanke Gottes war, war alles gut. Seit ich aus dieser Gedankenwelt hinausgetreten bin in mein eigenes Sein, geht es mal drunter, mal darüber. Zum Schönen bin ich fähig, und zum Schlechten auch. Der reine Humanist muss hier widersprechen oder verzweifeln. Der Christ hingegen wirft sich Christus an den Hals. Er ist gut. Und von seiner Güte lebe ich mit.

Es ist eine kurze, unscheinbare Begegnung, die da im Haus eines Oberen erzählt wird. Jairus, ein guter Mann mit Einfluss, kommt zu Jesus und sagt den schwersten aller Sätze:

Meine Tochter ist soeben gestorben. Nichts ist mehr gut. Aber komm und lege deine Hand auf sie.

Als Jesus in sein Haus kommt, da tummeln sich da die Flötenspieler und Klaggesänger – es ist ein professionelles Geheule, das den Reichen vorbehalten ist. Sie tünchen alles in Jammer und legen einen Schleier des Weltuntergangs auf die ganze Nachbarschaft, als Ausdruck der Trauer und des Schmerzes. So verständlich das ist, so tröstlich ist es mir zugleich auch, dass Jesus, als er kommt, die Flötenspieler mit ihren Jaulröhren samt allem Abgesang vor die Tür setzt:

Wie sollte man bei solcher Begleitmusik auch das zarte, leise Wort hören, das er gleich sprechen wird?

„Talita kum.“ – „Mädchen, steh auf.“ Und um ihren Klagegesängen etwas entgegen zu halten, sagt er den Untergangsmusikanten: „Sie schläft nur.“ Dabei war sie sicher tot. Aber das, ihr Lieben, ist der Trotz der Christenheit. Wir glauben nicht an den Tod ohne ein Leben danach. Überhaupt glauben wir nicht mehr, dass der Tod ernst zu nehmen ist. Die Welt und ihre Menschheit mag gut oder schlecht sein, da mögen sich die Philosophen streiten, aber wir wissen: In dieser Welt ist längst eine unverdrossene Regie des Heils am Werk. Wir sind nie ganz Verlassene oder Aufgegebene. Der Advent ist der Golfstrom unserer Zeit. Unscheinbar, was hier passiert. Für manche bleibt es bei Glühwein und Zuckergebäck. Auch gut. Denn unter der Oberfläche dieser Welt, braut sich das Heil zusammen, unaufhaltsam.

Das, ihr Lieben, haben uns auch schon die Alten gesungen – Es ist ein Ros' entsprungen, aus einer Wurzel zart. Und hat ein Blümlein bracht, mitten im kalten Winter. Wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß. Mit seinem hellen Scheine vertreib's die Finsternis. Wahr' Mensch und wahrer Gott. Hilft uns aus allem Leide. Rettet von Sünd und Tod.

Einen guten Advent wünscht  
Pastor Hans Hillmann





**Währenddessen in der Schönwalder Kirche:  
Raum der Stille, mit einem Baum der Erinnerung  
an die Menschen, die uns jetzt am  
Ewigkeitssonntag besonders fehlen.**

## Große Bücher-Verschenkaktion

beim Schönwalder Budenzauber am 22. November ab 9 Uhr  
im historischen Toilettenhäuschen und in der alten Pfarrscheune

Inzwischen sind es mehrere hundert Bücher aller Art, die Menschen aus Schönwalde und Umgebung in den vergangenen 10 Jahren in dem pittoresken historischen Fachwerk- Toilettenhäuschen im Naturerlebnisraum Pfarrhof Schönwalde zum weiteren Gebrauch für interessierte Leser,innen abgegeben und gegen weitere Lektüre eingetauscht haben. Doch inzwischen platzt dieses lauschige stille Örtchen aus allen Nähten und auch das Ausweichdepot in der alten Pfarrscheune ist bereits überfüllt. Der Verantwortliche für dieses Projekt, Pastor i.R. Christoph Huppenbauer, konnte schon etliche der Bücher an ein modernes Antiquariat zugunsten von

Pflege und Erhaltung des Naturerlebnisraumes, sowie entsprechenden Veranstaltungen verkaufen und auch manch zusätzliche Spende dem Freundeskreis des Pfarrhofes übergeben.

Doch wenn das erfolgreiche Projekt eine Zukunft haben soll, muss neuer Platz geschaffen werden.

Der Schönwalder Budenzauber am 22. November ist ein guter Anlass, sich aus der Fülle des Angebotes ein oder mehrere Exemplare gut erhaltener Bücher kostenlos bzw. gegen eine kleine Spende für o.g. Zweck anzueignen. Dafür wird der Bestand – grob sortiert nach gängigen Rubriken – dem Publikum präsentiert.

*P.i.R. Huppenbauer*



FÖJ Jalina und Emma (v.l.), Rene Holz und Pastor i.R. Christoph Huppenbauer sind dabei, die unzähligen Bücher der Tausch-Börse für die große Verschenke-Aktion während des Budenzaubers auf dem Pfarrhof in Schönwalde zu sichten und zu sortieren.

**GÄRTNEREI HAMER**

Milchstraße 23 | 23730 Altenkrempe | Tel (04561) 8839 | Fax (04561) 39 56 11

**Blumen machen das Leben bunter!**

**Blumen in bewährter Hamer-Qualität**

**Vielen Dank für Ihre Treue!**

**Geschenk-Gutscheine**

- Balkon- und Beetpflanzen
- Baumschulware – Stauden
- Dekorationen
- Topf- und Schnittblumen
- Trauerfloristik
- Grabpflege

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-18 Uhr | Samstag 8-12.30 Uhr

**EINHORN-APOTHEKE**

Denise-Bettina Wehling

Oldenburger Str. 19 | 23744 Schönwalde | (0 45 28) 10 01

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do 8<sup>00</sup>-18<sup>30</sup> Uhr  
Mi + Sa 8<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr | Fr 8<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

**Boller Hansühn**  
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen und Bestattungsfürsorge

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller | Rosenstr. 5 | 23758 Hansühn | 04382 203 | [www.boller-hansuehn.de](http://www.boller-hansuehn.de)

## Advent und Weihnachten in Schönwalde

### 30. November | 1. Advent

10 Uhr Gottesdienst für Kleine und Große

### Mittwoch | 10. Dezember

18 Uhr Taizé-Andacht im Advent mit Käte und Christoph Huppenbauer

### 14. Dezember | 3. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst

### 17 Uhr Weihnachtskonzert der Schönwalder Chöre

Unter der bewährten Leitung von Lydia Bock und begleitet von Natalja Lutchenko am E-Piano präsentieren

der Gospelchor Sangena sowie der Kirchenchor Dreiklang bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder. Das Flötenensemble unter der Leitung von Marianne Loocks umrahmt die Veranstaltung mit weihnachtlichen Melodien. – Alle sind herzlich zum Mitsingen eingeladen! Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Weiteres Liedersingen gemeinsam mit Chormitgliedern am Donnerstag, 19. Dezember ab 19 Uhr auf dem Osterhof in Langenhagen

### 21. Dezember 4. Advent

18 Uhr Gottesdienst mit dem Licht von Bethlehem der Pfadfinder

### 24. Dezember Heiligabend

15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

17 Uhr Festgottesdienst

22 Uhr Christnacht

**26. Dezember 2. Feiertag** 9.30 Uhr Gottesdienst

**31. Dezember Altjahresabend** 17 Uhr Segnungsgottesdienst

## Drei Frauen – Ukrainischer Dokumentarfilm von Maksym Melnik

Filmvorführung am 22. Februar 2026 in der Kirche – in Gegenwart des Regisseurs



„Drei Frauen“ ist ein filmisches Porträt des Dorfes Stuschyzja in den Karpaten, Ukraine. Stuschyzja liegt nahe der Grenze zu Polen und der Slowakei und hat etwa 1000 Einwohner. Maksym Melnyk begleitet drei Frauen: die Postbotin Maria, deren Poststelle ein Ort des Zusammenkommens ist, und die die wichtige Aufgabe hat, die Renten zu verteilen. Die Biologin Nelya sucht Fledermäuse in verlassenen Häusern, um deren Population zu bestimmen, während sie mit ihrem Auto kämpft, das gelegentlich nicht anspringt. Und schließlich die Bäuerin Hanna, eine Witwe, deren Sohn verstarb und die allein einen Hof mit Tieren bewirtschaftet.

Neben dem Alltag der drei Frauen bekommen wir einen Einblick in das Dorfleben, in dem Frauen sich um vieles kümmern, da sich ein Großteil der Männer sich im Ausland befindet, wo ihre Arbeit besser bezahlt wird. Geld ist immer wieder ein Thema, denn es fehlt an allen Ecken und Enden. Am Rande, fast nebenbei bekommen wir einen Einblick in die Wahlen 2019, bei denen Wolodymyr Selenskyj auch in Stuschyzja viele Stimmen bekommt.

Maksym Melnyk kommt seinen Protagonistinnen sehr nah, plaudert, scherzt, trinkt und isst mit ihnen und nutzt Wochenhoroskope um ins Gespräch zu

kommen. Vieles spielt sich in den engen Räumen der Häuser ab. Eine besondere Beziehung entwickelt sich zu Hanna, mit der er und der Kameramann Weihnachten verbringen, der er zum Geburtstag Luftballons schenkt und mit der er über ihre Träume spricht. Doch nicht nur zu seinen Protagonistinnen baut Maksym Melnyk eine besondere Nähe auf – man spürt seine Verbundenheit zu dem Land und seinen Bewohnerinnen. Es gelingt ihm, ein einfühlsames Porträt einer Region und seiner Menschen zu schaffen. Von Carmen Beckenbach, Q.: <https://dokka.de/a/drei-frauen>

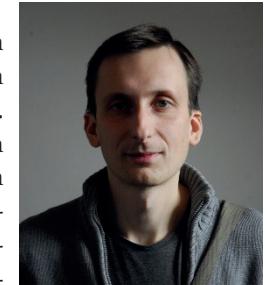
Am Sonntag, dem 22. Februar 2026 jährt sich zum dritten Mal der Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine. Dieses Datum hat die Welt verändert. Mit Bangen fragt man sich beim Schreiben oder Lesen dieser Zeilen, ob und wie sich unter dem Einfluss dieses Krieges die Welt und vor allem die Ukraine bis dahin weiter verändert haben werden.

Anstelle des Abendgottesdienstes zeigen wir an diesem Tag den Film des ukrainischen Filmemachers Maksym Melnyk (Jg. 1982) „Drei Frauen“, mit dem er im Jahr 2022 sein Masterstudium an Filmuniversität Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg abgeschlossen hat. Wir freuen uns, dass er der Einladung des Freundeskreises Pfarrhof Schönwalde angenommen hat und bei der Vorführung in

der Kirche zugegen sein und zu seinem Film sprechen wird. Der Dokumentarfilm besticht durch sein respekt- und liebevolles Einfühlungsvermögen. Die Menschen, das Dorfleben und die grandiose Landschaft der ukrainischen Karpaten ziehen den Betrachter unweigerlich in ihren Bann. Sie alle sprechen ganz für sich selbst – es gibt keine Stimme aus dem Off, keine Deutung, es ist, als ob der Betrachter dabei ist und teilnimmt an den Sorgen und Freuden des dörflichen Lebens der Vorkriegszeit – drei Jahre vor dem Überfall. Dabei stehen die Postbotin, eine forschende Biologin und eine allein wirtschaftende Bäuerin im Mittelpunkt. Indem wir über ein ganzes Jahr Zeugen ihres Alltags werden, erschließt sich uns eine ganze Welt, fremd und seltsam vertraut zugleich. Mit seiner tiefen Menschlichkeit baut dieser Film Brücken über nationale, sprachliche und kulturelle Unterschiede hinweg.

Arnd Heling

Dauer: 84 Minuten | Ukrainisch mit deutschen Untertiteln | Eintritt frei  
Auf Wunsch des Autors bitten wir um Spenden für eine Suppenküche in der Ukraine, betrieben von einem mit Maksym Melnyk befreundeten Pastor.



## PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller  
Dipl.-Ing. Architektin  
Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.  
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22  
[info@architektin-hiller.de](mailto:info@architektin-hiller.de)  
[www.architektin-hiller.de](http://www.architektin-hiller.de)



- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung

Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.  
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321



## Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegegraden durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

**Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!**

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH  
Telefon 04528/9175-0  
[www.pflegeheim-strunkeit.de](http://www.pflegeheim-strunkeit.de)



## Neu im KGR: Sabine Drescher



Mein Name ist Sabine Drescher, ich bin 55 Jahre alt und wohne seit 2015 in Schönwalde. Hier in Schönwalde durfte ich Kirchengemeinde neu erleben und freue mich sehr, seit August 2025 im Kirchengemeinderat mitarbeiten zu dürfen und die Zukunft unserer Kirchengemeinde aktiv mitzugehen. Ich bin gespannt auf die kommenden Aufgaben und die Arbeit in dieser sehr wertvollen Gemeinschaft.

Viele kennen mich eventuell durch meine Näh-Veranstaltungen im Gemeindehaus. Bei diesen Veranstaltungen wird Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung gelebt.

Liebe Grüße  
Sabine Drescher

## Übergabe des Friedhofs an den Kirchenkreis

Seit Jahrhunderten ist unser Friedhof letzte Ruhestätte und parkähnlicher Besinnungsort mitten in Schönwalde. Das wird auch so bleiben. Auch bleibt Meike Noodt und unser Kirchenbüro Ansprechort und wir helfen beim Aus suchen eines Grabplatzes. Aber zum 1.1.2026 geht der Friedhof in den Betrieb des Kirchenkreis über. Alle drei Jahre müssen die Gebühren neu kalkuliert werden, das war jetzt gerade wieder der Fall. Ab dem nächsten Jahr wird es auch ein neues Grabfeld geben. Unsere Erfahrung durch viel ehrenamtliches Engagement werden wir beratend in den Friedhofsbeirat einbringen, in dem dann Kirchenkreis und auch die Kommunalgemeinde vertreten sein werden. Wir hoffen so, dass wir einen guten Weg für die Zukunft des Schönwalder Friedhof gefunden haben.

Pastor Reimann



## Einladung zum Klönschnacken auf dem Pfarrhof

Schnacken Sie sich glücklich- Schönwalde schafft Nähe MehrWir in Ostholstein: Ein Projekt für Nähe, Austausch und Zusammenhalt Einsamkeit ist ein Gefühl, das viele Menschen kennen und das oft unterschätzt wird. Sie kann sich leise einschleichen, unabhängig von Alter, Lebenssituation oder sozialem Umfeld. Besonders in Zeiten persönlicher Umbrüche wie dem Verlust eines geliebten Menschen, gesundheitlichen Einschränkungen, Arbeitslosigkeit oder dem Auszug der Kinder kann das Gefühl entstehen, keinen Anschluss mehr zu finden. Umso wichtiger sind Initiativen, die gezielt gegen soziale Isolation wirken – wie das Projekt „MehrWir – Gemeinsam statt einsam“ im Kreis Ostholstein.

Ein starkes Netzwerk gegen Einsamkeit „MehrWir“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Vor Ort wird das Projekt vom Kreis Ostholstein gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und dem Träger Flexible soziale Begleitung umgesetzt. Ziel ist es, Menschen in belastenden Lebensphasen zu unterstützen und ihnen neue Wege der

Teilhabe zu eröffnen, sei es in Freizeit, Bildung oder Arbeit. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt und zwar mit seinen Bedürfnissen, Interessen und individuellen Lebenslagen. Das Projekt schafft Begegnungsräume, fördert Austausch und stärkt das Gefühl von Zugehörigkeit.

Einsamkeit verstehen und ihr begegnen Einsamkeit ist nicht immer sichtbar. Sie entsteht aus der Diskrepanz zwischen gewünschten und tatsächlichen sozialen Beziehungen und kann auch Menschen treffen, die äußerlich gut eingebunden wirken. Laut dem Einsamkeitsbarometer 2024 sind rund 5–10 % der Erwachsenen in Deutschland dauerhaft betroffen. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Alleinerziehende, pflegende Angehörige oder Menschen mit psychischen und körperlichen Erkrankungen. „MehrWir“ setzt genau hier an: mit niedrigschwülligen Angeboten, die den Sozialraum beleben und Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Denn Einsamkeit ist kein individuelles Versagen, sondern eine gesellschaftliche Herausforderung und kann nur gemeinsam überwunden werden.

Die Schnack-Bank in Schönwalde: Ein Ort für Begegnung Ein besonders schönes Beispiel für gelebte Nähe ist die neue

„Schnack-Bank“ im Naturerlebnisraum Schönwalde. Sie steht seit Kurzem am Gemeindehauses und lädt alle Menschen – unabhängig von Alter oder Lebenssituation – dazu ein, Platz zu nehmen und ins Gespräch zu kommen. Wer sich einsam fühlt oder einfach Lust auf einen kleinen Plausch hat, findet hier einen offenen Ort der Begegnung. Die Bank ist mit einem blauen Schild markiert und trägt einen QR-Code, der direkt zum InstagramAccount der Aktion führt. Dort gibt es weitere Informationen, Einblicke und Geschichten rund um das Projekt. Die Schnack-Bank ist



für alle da, die sich auf dem Gelände aufhalten – ganz unkompliziert, herzlich und offen.

Als Janek Köhler vom Kreis Ostholstein, der dieses Projekt betreut, die Plakette anbringt, warten schon alle gespannt, wer als erstes auf dieser Bank den ersten Klönschnack hält.



# KULTUR GUT HASSELBURG

Unsere bevorstehenden  
Kultur-Lichtblicke



Termine und Tickets unter  
**www.hasselburg.de**  
und 04561 528 1955

Sa., 6. Dezember 2025 | 18.00 Uhr

## Der Komponist und sein Himmel

Konzert- und Filmabend mit  
Pēteris Vasks und RIX Piano Quartet

Do., 1. Januar 2026 | 15.00 Uhr

## Neujahrskonzert mit dem Triton Quartett

Mit Werken von Brahms, Haydn,  
Kreisler, Léhar und Strauss

Sa., 21. Februar 2026 | 19.00 Uhr

## Anna Vinnitskaya

Klavierabend mit Studierenden  
der HfMT Hamburg

KULTUR GUT HASSELBURG | Allee 4 | 23730 Altenkrempe

## Erntedank 2025 – kleine Hände, großer Dank !



Gemeinsam mit Pastor Reimann feiern wir das Erntedankfest in der Schönwalder Kirche und sagen Danke für alles, was uns die Natur schenkt.

Das große Rad ist reichlich bestückt mit großartigen Gaben und Spenden. Die Kinder haben in der Kita über Obst, Gemüse und Getreide gesprochen, Lieder gesungen und kleine Kunstwerke gestaltet.

Das Erntedankfest ist eines der ältesten Feste. Schon lange bevor es Kirchen gab, feierten Menschen den Moment, in dem Felder abgeerntet waren. Sie dankten der Erde, der Sonne und dem Regen für die gute Ernte, denn davon hing ihr Überleben im Winter ab.

Später übernahm auch die Kirche diesen Brauch. Im Gottesdienst wurde Gott für die Früchte des Feldes gedankt. Viele brachten Brot, Obst und Gemüse als Zeichen ihrer Dankbarkeit mit. So entstand der Erntedankaltar, wie wir ihn heute kennen.

**Dankbarkeit beginnt dort, wo wir erkennen, wie viel uns täglich geschenkt wird!**

Auch die Kita Schönwalde sagt DANKE ! für diese großartigen Spenden.

*Peggy Sumpf-Gies*



## Schönwalder Pfadis auf großer Tour



Mit schwerem Gepäck machten sich vom 29.07.25 bis zum 10.08.25 sechs Fledermäuse auf eine Großfahrt nach Tschechien ins Riesengebirge auf. Am Morgen des 29. Juli trafen sich die Pfadfinder am Bahnhof in Eutin, wo ihre rund zehnstündige Zugfahrt in Richtung Liberec begann. Nach vielen Stunden und mehreren Umstiegen erreichten sie endlich ihr Ziel. Und am Abend in Liberec angekommen, startete auch direkt die 12-tägige Wanderung Richtung Trutnov. An den nächsten Tagen wurden weite Strecken zurückgelegt und an den Abenden das Zelt aufgebaut und Feuer gemacht. Am sechsten Tag erreichten



sie ein großes Highlight der Fahrt: Die Elbquelle. Dort wurde eine ausgiebige Pause gemacht und frisches Wasser für die Trinkflaschen gefiltert. Nach einigen weiteren Etappen endete das Abenteuer um 23 Uhr nachts am Bahnhof in Eutin. Dort wurde die Fahrt - nach alter Tradition - mit dem Lied „Nehmt Abschied Pfadis“ beendet.

Emil Pahl

## Friedenslicht in Schönwalde

„Frieden wird in einer Welt voller Angst ein immer selteneres Gut. Aber auch dieses Jahr wollen wir Pfadfinder unter dem Motto „Ein Funke Mut“ ein Zeichen für den Frieden setzen. Am vierten Advent wird es in Schönwalde im Abendgottesdienst verteilt. Bringen Sie gerne eigene Laternen mit und lassen Sie einen Funken Frieden auch bei sich leuchten.“



## Besondere Veranstaltungen Lensahn + Schönwalde Dezember 2025 bis Februar 2026

**14. Dez.  
22. Feb.**



junger Gottesdienst  
14. Dezember 11 Uhr, St. Katharinen Lensahn  
22. Februar 11 Uhr, Gemeindehaus

**FEIERN  
ANBETEN  
SEGEN  
EMPFANGEN**

### Advents-Cafeteria und

Ausstellung des Handarbeitskreises

### „Zauberadeln“

**29. November  
14 bis 17 Uhr im  
Gemeindehaus**

in Lensahn

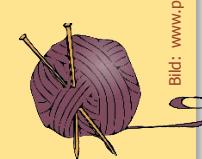


Bild: www.pixabay.com

Herzliche Einladung zur Ausstellung des Handarbeitskreises „Die Zauberadeln“ am 30. November von 14 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Lensahn hinter der St. Katharinen-Kirche: Schauen, kaufen und miteinander ins Gespräch kommen...

**Ausstellung "Zauberadeln" auch  
am 30. November**



Bild: www.pixabay.com

**Am 1. Advent  
Cafeteria der  
Jugendgruppe  
30. November  
12.30 bis 17 Uhr  
im Gemeindehaus**

in Lensahn

Herzliche Einladung am 1. Dezember von 12.30 bis 17 Uhr in das Gemeindehaus Lensahn hinter St. Katharinen-Kirche. Hier verkauft die Jugendgruppe Kaffee, Tee, kalte Getränke, Kuchen und Torten.

Der Erlös fließt in die Jugendarbeit der Ev.luth. Kirchen-Gemeinde Lensahn.

### 06.12. Kurrendeblasen Posaunenchor Hansühn musiziert zum Advent

14.30 Uhr Döhnsdorf bei der Feuerwehr  
15.15 Uhr Nessendorf bei der Feuerwehr  
16.00 Uhr Harmsdorf bei Brasch  
17.00 Uhr Hansühn auf dem Kirchencampus

**ADVENTSSINGEN**

in der St. Katharinenkirche, Lensahn | 30. November 17 Uhr

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Singen im Advent. Zur Ruhe kommen, gemeinsam die vorweihnachtliche Stimmung genießen, das wünschen sich viele Menschen in der heute oft hektischen Zeit. Und das kann Wirklichkeit werden, wenn alte und neue Weihnachtslieder und bekannte und weniger vertraute Melodien aus verschiedenen Ländern erklingen. Für alle, die sich hörend und singend auf die Weihnachtszeit einstimmen möchten.

**Katharinchor und VHS-Chor**  
**Leitung: Madlen Mallek-Christians | Orgel: Michael Arp**  
 Spenden erbeten für den Förderverein Kirchenmusik Lensahn e. V.

**Eintritt frei  
 Spenden erbeten**

**10. JAN. '25**  
**15 – 17 UHR**

**TAUSCH-CAFÉ IM GEMEINDEHAUS**  
**LENSAHN**

Herzliche Kaffee-Einladung an Jung und Alt!  
 Gemeinsam gemütlich Kaffee, Tee und Kuchen genießen und dabei nach Lust und Laune stöbern auf dem...  
**...Tauschtisch oder dem Geschenketisch.**  
 Hinlegen von Dingen auf einen der beiden Tische, Geben, Nehmen, Tauschen, Austauschen, Schenken...  
 Petra Sander – im Namen des Tauschrings

**Zeit tauschen  
 Dinge tauschen**



**Trauercafé in Lensahn**

Das Trauercafé ist ein Angebot für alle, die einen erwachsenen Angehörigen oder eine Freundin / einen Freund verloren haben. In der Trauer nicht allein bleiben, ein offenes Ohr finden, Gefühlen Raum geben können und Menschen treffen, die auf einem ähnlichen Weg sind. Nicht alleine sitzen bei Kaffee und Kuchen, sondern reden und zuhören, Kontakte knüpfen und Informationen austauschen, das soll hier möglich sein, im Obergeschoss des Gemeindehauses hinter der Kirche. Eine Anmeldung ist bei Pastor Reimann, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lensahn, möglich (Tel. 04363-7924423), jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme.

*Pastor Reimann*

**Termine, jeweils 16 Uhr:**  
**19. Dez., 30. Jan., 27. Feb.**



v.l.n.r.: Bärbel Behm, Sabine Adrian, Renate Rieke, Pastor Reimann, Anja Reimann

**Wort zum Sonntag** 

**SHOW**



**Kirchenkabarett!** mit Ingmar Maybach

bundesweite **C**hristlich **S**atirische **U**nterhaltung

**"Kirche mal nicht ganz so ernst..."**

Dienstag 10. März | 18 Uhr | Schönwalder Kirche



NAH DRAN e.V. Betreuungsverein  
Ansprechpartnerin: Silke Schicke  
Eutiner Str. 6 | 23738 Lensahn  
(04363) 868 40 10  
info@btv-nah-dran.de

Wir beraten Sie zu:

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungs- und Patientenverfügung
- Fragen zum Betreuungsrecht

Wir bieten:

- Unterstützung bei der Erstellung von Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung
- Beratung für ehrenamtlich rechtliche Betreuer:innen
- Vorträge zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung
- Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtlich rechtliche Betreuer:innen
- Unsere Angebote sind unabhängig und kostenfrei



PERSÖNLICH.  
EHRLICH. NAH.

Vertrauensmann  
**Roland Trittelfitz**

Oldenburger Str. 2 a  
23744 Schönwalde  
**04528 911388**  
trittelfitz@itzehoer-vl.de

  
Itzehoer  
Versicherungen  
... und gut V

[www.trittelfitz.itzehoer-vl.de](http://www.trittelfitz.itzehoer-vl.de)



**CORNEHL**  
**HAUSMEISTERSERVICE**

- Kleinreparaturen im und ums Haus
- Hausmeisterdienste
- Baumfällung und Beschniedung
- Rasen- und Gartenpflege ... **Ik mog di dat**

Inhaber: Oliver Cornehl      Tel 04528 | 1552  
Bergfelder Straße 23      Fax 04528 | 913 96 13  
23744 Schönwalde a.B.      Mobil 0152 | 51551244  
[hausmeisterservice-cornehl@t-online.de](mailto:hausmeisterservice-cornehl@t-online.de)

**DENTALKOSMETIK & BEAUTY STUDIO**  
*Dana Ahrens*



NEU-PETERSDORF 3  
23744 SCHÖNWALDE A. B.  
TEL. 01523-1962653

Neuer Glanz für Ihr Heim  
oder die Ferienwohnung!  
**Gardinen, Plissees, Rollos,  
Insektenschutz** und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service  
GROSS** geschrieben wird!

**Textilhaus Flraig**  
Eutiner Straße 8 Schönewalde a.B. 0 45 28 / 2 75

## JAHRESLOSUNG 2026

*"Gott spricht:  
Siehe, ich mache  
alles neu!"*

Offenbarung 21,5.

23



### Gottesdienste im Kirchspiel – Dez. 2025 bis Feb. 2026

30. 11. '25	1. Advent		
09.30 Uhr	Koselau	Gottesdienst	Pastor Hillmann
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor i. R. Motschmann
10.00 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst für Kleine und Große	Pastor Reimann
11.00 Uhr	Lensahn	✳ Gottesdienst	Pastor Hillmann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Pastor i. R. Motschmann
07. 12. '25	2. Advent		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor Pulsfort
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Pastor Hillmann
11.00 Uhr	Lensahn	✳ Gottesdienst	Pastor Hillmann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Pastor Pulsfort
14. 12. '25	3. Advent		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor Pulsfort
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Pastor Reimann
11.00 Uhr	Lensahn	✳ ECHT-Gottesdienst (anschließend Kirchenschmaus)	Diakonin Rasch ECHT-Team
11.00 Uhr	Harmsdorf	Gottesdienst	Pastor Reimann
21. 12. '25	4. Advent		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor Pulsfort
11.00 Uhr	Lensahn	Friedenslicht-Gottesdienst mit den Pfadfindern und dem Licht von Bethlehem	Pastor Hillmann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Pastor Pulsfort
18.00 Uhr	Schönwalde	Friedenslicht-Gottesdienst mit den Pfadfindern und dem Licht von Bethlehem	Pastor Reimann

24. 12. '25	Heiligabend		
14.00 Uhr	Harmsdorf	Christvesper	Pastor Pulsfort
14.30 Uhr	Lensahn	Familiengottesdienst	Gottesdienst m. Krippenspiel Diakonin Rasch Petra Sander Pastor Hillmann
15.00 Uhr	Schönwalde	Familiengottesdienst	Gottesdienst m. Krippenspiel
15.30 Uhr	Hansühn	Christvesper	Pastor Pulsfort
16.30 Uhr	Lensahn	Christvesper mit Katharinen-Chor (Ltg.: M. Mallek Christians)	Pastor Hillmann
17.15 Uhr	Hohenstein	Christvesper	Pastor Pulsfort
17.00 Uhr	Schönwalde	Christvesper	Pastor Reimann
18.00 Uhr	Koselau	Christvesper	Pastor Hillmann
22.00 Uhr	Schönwalde	Christmette	Pastor i.E. Schilk
23.00 Uhr	Lensahn	Christmette	Pastor Hillmann
25. 12. '25	1. Weihnachtsfeiertag		
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor Reimann
11.00 Uhr	Lensahn	Gottesdienst	Pastor Reimann
26. 12. '25	2. Weihnachtsfeiertag		
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Pastor Hillmann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Pastor Hillmann
28. 12. '25			
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor i. R. Motschmann
11.00 Uhr	Lensahn	Gottesdienst	Pastor Pulsfort
31. 12. '25	Altjahr-Abend		
17.00 Uhr	Lensahn	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Hillmann
17.00 Uhr	Schönwalde	Segnungsgottesdienst	Pastor Reimann
01. 01. '26	Neujahr		
17.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Pulsfort
04. 01. '26			
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Pulsfort
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Reimann

11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Reimann	
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Pulsfort	
11. 01. '26				
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Probst em. Weiß	
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Pastor Hillmann	
11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	Gottesdienst	Pastor Hillmann	
11.00 Uhr	Harmsdorf	Gottesdienst	Probst em. Weiß	
18. 01. '26				
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor Hillmann	
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Pastor Reimann	
11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	Gottesdienst (anschließend Kirchenschmaus)	Pastor Hillmann	
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Pastor Reimann	
25. 01. '26				
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor i. R. Motschmann	
11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	Gottesdienst	danach Gemeindeversam	Pastor Hillmann
18.00 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst		Pastor i.E. Schilk
01. 02. '26				
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor i. R. Motschmann	
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Reimann	
11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Reimann	
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor i. R. Motschmann	
08. 02. '26				
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor Pulsfort	
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Pastor Hillmann	
11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	Gottesdienst	Pastor Hillmann	
11.00 Uhr	Harmsdorf	Gottesdienst	Pastor Pulsfort	
15. 02. '26				
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor Müller-Busse	
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst	Pastor Reimann	

11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	Gottesdienst	Pastor Reimann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst	Pastor Müller-Busse
18. 02. '26	Aschermittwoch		
18.00 Uhr	Lensahn	Andacht mit Aschekreuz	Pastor Hillmann
22. 02. '26			
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst	Pastor i. R. Motschmann
11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	ECHT-Gottesdienst (anschließend Kirchenschmaus)	Diakonin Rasch ECHT-Team
18.00 Uhr	Schönwalde	Kinokirche	Pastor i. R. Heling
01. 03. '26			
09.30 Uhr	Hohenstein	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Pulsfort
09.30 Uhr	Schönwalde	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Reimann
11.00 Uhr	Lensahn Gem.-haus *	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Reimann
11.00 Uhr	Hansühn	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Pulsfort

Im Januar und Februar finden die Gottesdienste im Gemeindehaus auf dem Pfarrhof Jahnweg 6 statt.



### Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Jörg Reimann | Pastorat, Jahnweg 2  
(04528) 9255 | in dringenden Fällen:  
Joerg.Reimann@kk-oh.de

### Naturerlebnisraum

(04528) 824 99 35  
Dr. Katrin Romahn | katrin.romahn@kk-oh.de  
Claudia Hofer | claudia.hofer@kk-oh.de

### Kirchenbüro, Friedhofswesen

Meike Noodt, Anja Pflaumbaum  
Mo, Di, Do 10-12 Uhr | Do 14-16 Uhr  
(04528) 9250 | Fax 9259 | kg-schoenwalde@kk-oh.de

### Küsterdienst

Ilona Wandt | über das Kirchenbüro

### Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Jörg Reimann  
Joerg.Reimann@kk-oh.de  
Stellvertretende Vorsitzende:  
Rudi Hoffmann | spax3@t-online.de | (04528) 606  
René Holz | rene.holz@kk-oh.de

### Kindergarten und Krippe

Leitung: Peggy Sumpf-Gies | Mo-Fr 10-12 Uhr  
(04528) 798 | kita.schoenwalde@kk-oh.de

### Abenteuerland

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche  
Termine und Anfragen bitte über  
Katerina Saak | (04528) 265 90 62

### Kinderchor

Do 14-14.45 Uhr | Friedrich-Hiller-Schule  
Chorleiterin Lydia Bock | (04528) 911876

### Flöten-Ensemble

Mo 17.30-19.30 Uhr | Gemeindehaus  
Leiterin Marianne Loocks | (04528) 9239

### Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock | (04528) 911876

### Gospelchor Sangena

Do 19.30-21.00 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock | (04528) 911876

### Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus  
Angelika Ridders | (04528) 426

### Stamm Swentana

Stammesleitung:  
Lille Boldt und David Süßenbach  
kontakt.swentana@vcp.sh

Wölflinge	( Kinderstufe ab 6 Jahren ) Fr. 15.30-17 Uhr Lille Boldt   lille.boldt@protonmail.com
Siebenschläfer	( Jungpfadfinderstufe 9-10 Jahre ) Fr. 16-17.30 Uhr Alexa Bögelsack   lexax016@web.de
Füchse	( Jungpfadfinderstufe 10-11 Jahre ) Fr. 15.30-17 Uhr Nele Witt   nele.witt@vcp.sh
Murmeltiere	( Jungpfadfinderstufe/ 11-13 Jahre ) Fr. 16.30-18 Uhr Lara Bögelsack   lara.boegelsack@gmx.de
Fledermäuse	( Pfadfinderstufe 13-15 Jahre ) Fr. 17-18 Uhr Kristaps Grahl   kristaps.grahl@web.de
Ranger/Rover-Runde	( Gruppenleitungen ab 16 Jahren ) jeden zweiten Freitag ab 18 Uhr

### Gymnastikgruppe TSV Schönwalde/DRK

Montags ab 9.30 Uhr  
Petra Lühr | 0174 417 42 64

### Eltern-Kind-Café

Familienzentrum Kinderschutzbund,  
Ortsverband Eutin | (04521) 830 90 88  
Pause bis Frühjahr

### Nähtreff

Vierzehntäglich | Mo 15- 18.30 Uhr  
Sabine Drescher | Kontakt über das Kirchenbüro

### Kreative Träume Handarbeitsgruppe

vierzehntäglich Mi 16.30 bis 18.30  
Susanne Scheidt | Kontakt über Kirchenbüro